



INHALT

<i>Aus der Redaktion</i>	2
<i>Der Präsident sagt</i>	3
<i>Traktandenliste GV</i>	5
<i>Jahresbericht Präsident</i>	7-9
<i>Jahresbericht Sponsoring / Öff- fentlichkeitsarbeit</i>	11-13
<i>Jahresbericht TK Rollkunstlauf</i>	17-19
<i>Jahresbericht TK Rollhockey</i>	20-21
<i>Rollschuh-Märli- aufführung 2013 Scheewittchen und die sieben Zwerge</i>	22-25
<i>Neujahrsessen</i>	26-27
<i>RSB - NJ - Song</i>	30
<i>Schnuppertraining</i>	32-33
<i>Schwarzes Brett</i>	35
<i>Terminplan</i>	37
<i>Vorschau</i>	38
<i>Impressum</i>	39

Aus der Redaktion

Wie doch die Zeit vergeht. Bereits sind wieder 3 Jahrgänge vom Rollschuh vergangen und die Redaktion geht in neue Hände. In diesem Sinn bedanke ich mich für das Vertrauen, welches mir entgegen gebracht wird. Ich bin bestrebt, das Fortbestehen dieses Vereinsorgan zu gewähren. Auch wenn in der Zeit der elektronischen Medien, sich die Frage aufdrängt, ob dies denn auch noch zeitgemäss ist, darf sich diese Frage jeder selber nach seiner Überzeugung beantworten. Ich meine es lohnt sich diese Plattform weiter zu nutzen und zu pflegen, denn bekanntlich, dass etwas fehlt, weiss man meist erst dann zu schätzen, wenn es zu spät ist und dem möchte ich vorbeugen.

Besonders denke ich auch an eine junge Leserschaft, die nicht immer Zugang zu einem elektronischen Newsletter hätte. So dürft Ihr also weiterhin dieses Cluborgan erhalten und dort hin legen, wo es allenfalls gelesen wird. Über Leserbeiträge, von Gross und Klein, speziell auch über die unaufgeforderten, freue ich mich sehr und bedanke mich schon jetzt für das Mitmachen. Also nutzen wir dieses, vom Aussterben bedrohte, Medium.

Ich bedanke mich bei meinen Vorgängern, denn sie haben dazu beigetragen, dass ich aus den vorangehenden Ausgaben Ideen für die Zukunft schöpfen kann. Demnach wird auch das Rad nicht neu erfunden, sondern bestenfalls weiterentwickelt. Falls bereits bekanntes wieder aufgenommen wird, nehmt es mit Freude zur Kenntnis. Für Kritik und Anregungen wohlgesinnter Art, habe ich gerne ein offenes Ohr.

Die Redaktion



Der Präsident sagt

Das neue Jahr hat gut begonnen. Unsere Sportlerinnen und Sportler sind schon wieder fleissig am trainieren. Die beiden Schnupperkurse waren wiederum ein grosser Erfolg und liegen auch schon hinter uns.

Am Neujahrsessen habe ich den Familiengeist angesprochen, welcher meiner Meinung nach intakt ist. Vergessen wir aber nicht, alles was um die Bahn herum geschieht, ist zum Wohle unseres Sports bzw. machen wir für die Läuferinnen und Läufer, damit diese ihre individuellen sportlichen Ziele erreichen können.

Folgendes habe ich mir als Präsident für das 2014 auf die Fahne geschrieben:

Die Geschicke des RSB als „**Team** mit Chef“ und nicht als „Chef mit Team“ zu präsidieren. Beachten sie bitte die unterschiedliche Reihenfolge dieser Gegenüberstellung. In meiner präsidialen Eigenschaft sehe ich meine Aufgabe in erster Linie als Teamplayer, in welchem ich als Captain führen und leiten will. Es gibt aber auch Momente und Situationen, indem kurzfristige Entscheide getroffen werden müssen, welche eine Portion Mut und Entscheidungsfreudigkeit benötigen. Dies vielleicht nicht zur Freude aller.

Dieses wohlfunktionierende, wunderbare Gebilde aus Sport und Familie sprich RSB, ist es allemal der Wert, den entsprechenden Einsatz zu leisten. Trotz Einzelsport, auf der Bahn, sind wir zusammen ein tolles Team. Die Basis dafür ist u.a. auch den gegenseitigen Respekt zu wahren. Wir alle machen das ehrenamtlich, wir sind keine Profis, doch als Ganzes kommt gewaltiges zustande.

Die vielen Lasten in unserem Verein, sind noch auf zu wenigen Schultern verteilt. Schultern die manchmal auch an ihre Grenzen stossen. Die Optimierung der Lastverteilung ist die zweite Inschrift auf meiner Fahne. Wir können und müssen die anfallenden Arbeiten noch besser verteilen, damit Bestehendes bleibt und gestärkt werden kann. Diese Unterstützung will der Vorstand bieten und vorantreiben.

.....und wenn ich die vielen Kinder und Helfer an einem Schnuppertraining sehe, kann ich ihnen allen eines sagen: Ich für meinen Teil werde alles daran setzen für diesem Verein mit Nachhaltigkeit den nötigen Einsatz zu leisten. Ihnen allen gebührt mein grösster Respekt!

Der Captain vom Team RSB

Rolf Jeger





Paradies Allschwil **MIGROS**

Mo.–Fr. 8.00–20.00, Sa. 8.00–18.00 Uhr, Spitzwaldstr. 215, Allschwil



René Baumgartner

www.baumgartner-reisen.ch

Steinenring 60
Eingang
Bachlettenstrasse
4051 Basel

Tel. 061 283 33 30
Fax 061 283 33 32

baumgartner_reisen@bluewin.ch

Traktandenliste der 75. Ordentlichen RSB GV vom 19. Februar 2014

Traktandenliste gemäss Art. 15 der Statuten von 1998

Für die nicht stimmberechtigten Juniorinnen und Junioren bitten wir einen Vertreter der Eltern an der GV teilzunehmen.

1. Appell
2. Wahl der Stimmenzähler und des/der Tagespräsidenten/in
3. Feststellung und Zählung der Stimmberechtigten
4. Genehmigung des Protokolls der letzten GV
5. Abnahme der Jahresberichte
 - a) des Präsidenten
 - b) des Kassiers
 - c) der Rechnungsrevisoren
 - d) der Chefs der technischen Kommissionen (Sektionen)
 - e) ev. weiterer Organe
6. Decharge - Erteilung an den Vorstand
7. Mutationen
8. Festsetzen der Beiträge
 - a) Jahresbeiträge der Aktiven und Junioren
 - b) Jahresbeiträge der Passiven
 - c) Fahrkarten
 - d) evtl. weitere Gebühren
9. Genehmigung des Budgets
10. Beschlussfassung über Anträge
 - a) von Mitgliedern
 - b) des Vorstandes
11. Wahlen
 - a) des Vorstandes
 - des/der Präsident/in
 - des/der Chefs/in der Administration
 - des/der Chefs/in der Finanzen
 - des/der Chefs/in der Öffentlichkeitsarbeit / Sponsoring
 - der TK-Chefs
 - b) der Rechnungsrevisoren und deren Ersatzleute
 - c) der Rekurskommission und deren Ersatzleute
 - d) evtl. von Spezialkommissionen
12. Ernennung von Frei- und Ehrenmitgliedern, sowie evtl. weitere Ehrungen
13. Präsentation und Genehmigung der Tätigkeitsprogramme der Sektionen
14. Schlussappell



**Inspirierend
für herausragende
Leistungen.**

**Innovativ für
die Welt von morgen.**

seit 1862



Gruner AG Ingenieure und Planer
Gellertstrasse 55, CH-4020 Basel, T +41 61 317 61 61
mail@gruner.ch, www.gruner.ch

gruner >

tutti.ch



Rollschuhe und mehr

≡ *Gratis kaufen und verkaufen!* ≡

Jahresbericht des Präsidenten

Am 13. März 2013 stand meine Wahl zum Präsidenten vom RSB fest. Mit einem leichten Grimmen im Magen machte ich mich auf den Heimweg. Im Unwissen was alles auf mich zukommen sollte, startete ich mein Präsidium. Vorhaben sind das Eine, Umsetzungen sind das Andere. Ganz nach dem Motto: Packen wir`s an, ganz der Reihe nach.

Eine erste Bewährungsprobe für den neuen Vorstand stand am 6./7. April 2013 vor der Tür. Das vom SRV organisierte Nachwuchs- und Kadertraining sowie die Rollkunstlauf-Test`s, fanden in der Rollschuhhalle Morgarten statt. Mit einem Mini-OK inkl. neu eingesetzter RSB-Wirtschaftschefin Nicole Jäger wurde dieses Wochenende bravurös gemeistert. Erwähnenswert ist u.a. auch die Mithilfe vieler Eltern. Nebst der Organisation wurde auch die Verpflegung an diesen zwei Tagen von allen Seiten gelobt, wohl bemerkt immer noch ohne „Roll-Inn“ Wirtschaft.

Zwei Wochen später, genauer am 13./14. April 2013, richtet der RSB den traditionellen Swiss-Cup in der Rollschuhhalle aus. Mit dem Elan des vergangenen Trainings- und Testwochenende startete das OK so richtig durch. Ringsum sahen wir nur zufriedene Läufer und Läuferinnen, Betreuer und Gäste, denen es an nichts mangelte. Dem OK war ein riesengrosses Dankeschön gewiss.

Unsere neue RSB-Wirtschaftschefin zog alle Register. Wohl bemerkt noch immer ohne „Roll-Inn“ Wirtschaft. Der TK-Chef Christian Stohrer entpuppte sich als „Tausendsassa“ und wirbelte in allen Gassen bravurös. So ist es sehr einfach für einen neuen RSB-Präsidenten, seinen ersten wirklichen offiziellen Auftritt zu bestreiten. Chapeau dem OK und den vielen, vielen Helfern!

Dazwischen, anlässlich des Städte-Cup's in Heilbronn/Eppingen, ging die Uraufführung des RSB-Rapp's über die Bühne, komponiert von den Läuferinnen, echt ein Knaller. Galt ab sofort als RSB-Schlachtruf und dessen stetiger Begleiter an den Wettkämpfen.

Ein high-light war die Hochzeit von unserer Cheftrainerin Evelyn Mohler mit dem Radballer Daniel Stempfel. Am Samstag 18. Mai 2013 pilgerten Heerscharen von RSB-lern (RSB on tour) an den schönen Thunersee nach Leisingen. Bei schönstem, windigstem Seewetter, kredenzten wir nach der Trauung einen wunderbaren Apéro direkt am See. Der Pfarrer Rolf gestaltete für das Hochzeitspaar in wunderbarstem Berndeutsch mit Witz und Charme eine unvergessliche Trauung. Dem glücklichen Hochzeitspaar und uns allen wird es unvergesslich bleiben und wir wünschen alles nur erdenklich Gute für die Zukunft und herzlichen Dank für die Einladung!

.... und schon wieder macht Einer den Doktor.... Der Rollschuh-Sport Basel/RSB gratuliert seinem TK-Chef Kunstlauf recht herzlich zur Erlangung der Doktorwürde in Mathematik. So hiess es Ende Mai 2013 für Christian Stohrer.

Ein eher trauriges Kapitel war die Auflösung unserer Hockeysektion per 30.06. 2013. Diese hatte sich in den letzten Monaten abgezeichnet. „Nichts desto Trotz“, hielten Stephan Dietrich und Andreas Remmel bis zum bitteren Ende die Stellung.

Euch beiden herzlichen Dank.

Entsprechend musste schweren Herzens die Sektion beim Verband abgemeldet werden. Die Sektion wird vorläufig im Verein als „inaktiv“ geführt. Hockey-Interessierte werden wir zukünftig an unseren neuen Mitmieter RHC-Basel weiter vermitteln. Dieser Umstand bzw. dieses Vorhaben wurde vom Vorstand in der „Rollschuh“ Ausgabe 3-2013“ entsprechend kommuniziert.

Am 1. August wurde die von uns RSB-lern sehnlichst erwartete Eröffnung des „Roll-Inn“ wahr! Herzlich willkommen Bernisa und Arci Mulabdic. Wir freuten uns auf euch und auf eine gute Zusammenarbeit. Eure Anwesenheit wird uns vieles einfacher machen.

Der 10. August stand im Zeichen des RSB-Sponsorenlaufes. Es machten sich 22 Läuferinnen und Läufer joggend und skatend daran, die Vereinskasse zu nähren. Ein grosse Schar Supporter entlang der Strecke, sorgte für eine wunderbare Stimmung. Bei prächtigstem Wetter wurden wir anschliessend in der „Roll-Inn“ Gartenbeiz mit Grillade und Salaten verköstigt...hmmm, das hat sehr gemundet. Nicht wenige RSB-ler genossen bis zur späten Stunde den wunderbaren Abend. Es war ein richtiger Plausch!

Herzlichen Dank dem Sponsorenlauf-OK Dominique Frei, dem „Roll-Inn“ Pächterpaar für den tollen Einstand und natürlich den grosszügigen Sponsoren mit ihrer finanziellen Unterstützung für den RSB.

Am 1. Oktober mussten wir den temporären Abgang unseres TK-Chefs Christian Stohrer verkraften. Er konnte in Paris eine zweijährige Forschungsstelle antreten. Die dort hiesigen Rollschuhbahnen wurden vom ihm schon getestet und für gut befunden.

Dank den heutigen Kommunikationsmitteln ist er nicht von der Welt, nahm sein Amt als TK wahr und als dieser informierte er weiterhin laufend über Aktuelles. Der Höhepunkt erfuhr die Dezember-Vorstandssitzung, in der der Vorstand mit Christian Stohrer via skype online und in Sichtkontakt über die RSB-Zukunft zusammen befand....der Technik sei Dank!

...von langer Hand vorbereitet konnte am 30. November die „Märli“-Premiere von „Schneewittchen und die sieben Zwerge“ über die Bühne rollen. Mit den darauf folgenden Aufführungen vom 1./7. und 8. Dezember wurde ein wunderschönes zauberhaftes „Märli“ aus dem Boden gerollt passend zur Vorweihnachtszeit. Es kann nicht genug erwähnt werden, dass diese Inszenierung ein voller Erfolg war.

Allen, den Kleinsten bis zu den ältesten LäuferInnen, den vielen, vielen Helfern und dem „Märli“-OK unter der Leitung von Prisca Bernauer gebührt ein riesen grosses Kompliment für diese Leistung. Ich freue mich schon auf das nächste „Märli“.

Nun ist mein erstes Amtsjahr vorbei. Ein Jahr welches ich in einem Wellenbad der Gefühle durchlief. Ich sah mich mit vielen Fragen in Bezug auf Führung, Leitung und Erwartungen konfrontiert. Oftmals stiess ich auf Situationen, wo ich soweit war den Bettel hinzuschmeissen, hatte ich mir doch ein Jahr Zeit gegeben, zu lernen wie ich dieses Schiff steuern kann oder könnte. Ganz ehrlich, ich war ganz nahe daran, zu schmeissen bis, ja bis der neue höchste Schweizer im Bundeshaus gewählt wurde.

Meine Frau rief mich an und sagte, hör mal und liess die Ansprache eben dieses Höchsten abspielen. Inhaltlich ungefähr so: „Ich muss, kann, darf weniger mitreden, dafür umso mehr leiten und führen“, knacks und so kam es auch. Das „Märli“ hat mir sozusagen den Rest gegeben, eben die Kraft zum weitermachen.

Jetzt bleibt mir noch Dankeschön zu sagen....

- dem Vorstand für das Entgegenkommen, die Unterstützung und die grossartige Arbeit
- der Cheftrainerin Evelyn Stempfel-Mohler, die für Alles und Alle immer ein offenes Ohr hat
- den Trainerinnen Dominique Frei, die ihr erstes Trainerjahr bravurös gemeistert hat, Tabea Henseler, der ruhende Pol
- der „Märli-Fee“ Prisca Bernauer
- den Hockeytrainern Andreas Rimmel und Stephan Dietrich
- den Sponsoren welche mit ihrer finanziellen Unterstützung u.a. das Bestehen des Vereines garantieren
- und allen anderen nicht persönlich erwähnten Helfern welche im und um den RSB soviel geleistet haben.

Schlussendlich machen wir dies alles, damit unsere Läuferinnen und Läufer die bestmöglichen Voraussetzungen haben, ihren Sport auszuüben, lang lebe der viel besagte Vereinsgeist und die vielen ehrenamtlichen Stunden.

Rolf Jeger

Präsident Rollschuh-Sport Basel / RSB



e n t d e c k u n g e n

olymp & hades buchhandlung

*neubadstrasse 140 · 4054 basel
fon 061 261 88 77 · www.olympundhades.ch*

Frutiger

BAUEN FÜR MORGEN

Hochbau | Tiefbau | Umbau

Frutiger AG Basel

Schneckelerstrasse 22

4414 Füllinsdorf

Tel.061 906 50 50

basel@frutiger.com

www.frutiger.com

Jahresbericht Sponsoring und Öffentlichkeitsarbeit

- erneut gut, stabil, der wirtschaftlichen Lage und Tendenz erfolgreich die Stirne bietend

45 Firmen standen im Berichtsjahr uns mit grösseren oder kleineren finanziellen Beiträgen zur Seite, eine neue Höchstzahl seit meiner Übernahme dieser Aufgabe. Dies war nur dank der gesteigerten Mithilfe von Eltern und von aktiven Läuferinnen und Läufern möglich; ich bedanke mich an dieser Stelle im Namen des Vorstandes ganz herzlich dafür.

Es fällt auf, einige grosse und uns über mehrere Jahre unterstützende Firmen haben sich von uns in den beiden letzten Jahren definitiv verabschiedet. Ich bedanke mich an dieser Stelle – alphabetisch geordnet - insbesondere bei Beiersdorf, EBM, Isler, Etavis, Gaba, Siemens und Sympany für die jahrelange Unterstützung. Natürlich versuchte ich in mehrfachen Kontakten, diese bei der Stange zu halten, doch vergeblich. Die Gründe liegen mit einer Ausnahme nicht in Unzufriedenheit uns gegenüber, sondern darin, dass die Mehrzahl dieser Konzerne nun andere Werbestrategien fahren. Das Werbebudget wird nicht mehr auf mehrere kleinere Vereine verteilt, es wird für Grossveranstaltungen eingesetzt: so sind gerade vier der sechs genannten Firmen neu auf der elektronischen Bandenwerbung bei Spielen des FC Basel im St. Jakob-Park zu sehen.

Im Detail betrachtet blieb die Zahl der Bandenwerbungen konstant: Etavis hat sich nach 7 Jahren Bandenwerbung nun definitiv zurück-gezogen, konnte aber durch die branchengleiche Firma Gürtler (Elektrotechnisches Unternehmen aus Allschwil) ersetzt werden. Mit Zollinger und Zekiri stehen so weiterhin drei Bandenwerber zu Buche, ebenfalls hält Alltech mit Blachenwerbung uns die Treue.

Die Inserate im Rollschueh sind tendenziell etwas rückläufig. Erwähnenswert ist, dass Firmen auf meine wiederholten Nachfragen nach Verlängerung des Inserates gar nicht antworteten. Die Inserate sind im Heft belassen, denn auch im letzten Jahr haben mehr Firmen die Rechnung nachträglich bezahlt, als darauf bestanden, der Verlängerung nicht zugestimmt zu haben.

Im Programmheft für das Märchen konnte der bereits erwähnte Ausstieg durch Neuwerbung von einigen Unternehmungen mehr als kompensiert werden. 35 bezahlte Inserate übertreffen die 32 vom Vorjahr und waren die Basis dafür, dass das Programmheft erstmals 64 Seiten umfasst und natürlich auch mehr Ertrag abwirft. Nicht nur die Zahl der Inserate ist entscheidend, die Grösse der Werbefläche beeinflusst unseren Ertrag natürlich ebenfalls wesentlich.

(Fortsetzung auf Seite 13)

stamm

**Talent und Arbeit
führen zum Erfolg.
Auch bei uns.**

Stamm Bau AG
Telefon 061 276 61 11
www.stamm-bau.ch

mauert

bohrt

fräst

gipst

malt

schlossert

zimmert

bedacht

schreinert

parkettiert

legt Böden

baut Fassaden

baut um

renoviert

koordiniert

(Fortsetzung von Seite 11)

Das Programmheft für den Swiss-Cup hatte 12 bezahlte Inserate. Rund eine Hälfte des Ertrags wird für den Druck aufgewendet, die andere steht für laufende Kosten zur Verfügung. Die Zahl der uns hier unterstützenden Firmen hält sich über Jahre ziemlich konstant in diesem Rahmen.

Der an den Märli-vorstellungen stark propagierte Schnupperkurs für Neuinteressierte hat 35 Kinder auf die Bahn gelockt und die Trainingsleiterinnen und -leiter bezüglich ihrer persönlichen Möglichkeiten und Material (Rollschuhe!) an Kapazitätsgrenzen geführt. Wiederum sind viele davon in den Einsteigerkurs gewechselt und haben die Option des Beitritts eines ersten Halbjahres gewählt.

Zusammen mit dem Märli-OK und dessen Präsidentin konnte im Bereich Öffentlichkeitsarbeit auch der Vorverkauf für unsere „Prestige-Veranstaltung“ nochmals etwas gesteigert werden. Der Vorverkauf der Familien unserer Aktiven konnte sich leicht steigern und auch der Ticketverkauf durch die vier beteiligten Firmen hat im Vergleich zum Vorjahr nochmals kräftig zugelegt. An einem Samstag haben Läuferinnen und für den RSB Verantwortung übernehmende Mitglieder im Einkaufsparadies in Allschwil in RSB-Kleidung auf Rollschuhen Flyer für das Märli verteilt, einen Stand geführt und gleichzeitig erste Tickets verkauft.

Auch in diesem Jahr wurde der Sponsorenlauf zwar mit etwas weniger Ertrag, aber dennoch erfolgreich mit freiwillig sich zur Verfügung stellenden LäuferInnen durchgeführt. Auch in diesem Jahr wurde die Gruppe der Teilnehmenden durch ein aktives Vorstandsmitglied verstärkt.

Mein an der GV genanntes Jahresziel, einen Eventsponsor in unser Boot zu holen habe ich nicht erreicht. Ich werde es im neuen Jahr erneut versuchen.

Dank all dieser Aktivitäten und dem sehr grossen Einsatz von mitwirkenden RSBlern darf ich als Ressortleiter mit gutem Gewissen vermelden, dass das Ressort Sponsoring + Öffentlichkeitsarbeit seinen Beitrag an einen gesunden Finanzhaushalt des Vereins geleistet hat:

- erneut gut, stabil und leicht gesteigert, der wirtschaftlichen Lage und Tendenz erfolgreich die Stirne bietend!

Marc Arnold

Sponsoring und Öffentlichkeitsarbeit

Leserwettbewerb aus dem Märliprogrammheft 2013

Die Wettbewerbsfrage lautete:

„Wer hatte das schönste Inserat im Programmheft von Schneewittchen?“

Am meisten Stimmen erhalten hat:

Das Inserat von **Olymp und Hades**

3 x 2 Freikarten wurden verlost und gehen an die Familie:

- Samuel Baumgartner
- Simone Salathè
- Ramona Geissbühler

Herzliche Gratulation und viel Spass am Märli 2014.



Verkauf von Neuwagen und Occasionen
Reparaturen aller Marken
Carrosserie-Arbeiten
Pneu Service

GARAGE H.P. WERDENBERG

Giornicostrasse 1

4053 Basel

Tel. +41 61 331 42 42

Fax. +41 61 331 89 66



MAZDA

Treuhand für Senioren Henseler AG

SICHERHEIT IM ALTER Die Erfahrung zeigt – für viele Senioren und Seniorinnen wird die Abwicklung ihrer finanziellen und administrativen Angelegenheiten zur Last.

WIR BIETEN IHNEN Fachlich kompetente Bearbeitung Ihrer Fragen aufgrund langjähriger Erfahrung

**Zahlungsverkehr
Steuererklärung
Liegenschaften
Vermögensverwaltung
Besuchsdienst
Beratung
Nachlassregelung
Wohnsituation**

SIND SIE INTERESSIERT? Treuhand für Senioren Henseler AG
Mathilde Paravicini-Strasse 9
Postfach
4020 Basel

Tel. 061 311 20 00
Fax 061 311 28 80
E-mail henselerag@bluewin.ch

Mitglied des Schweiz. Treuhänderverbandes STV/USF



Begeisterung?

«Voller Einsatz für ein Ziel.»

Was immer Sie vorhaben. Wir sind für Sie da.

Alex Ebi, Generalagent

**Helvetia Versicherungen
Generalagentur Basel**

Münchensteinerstrasse 41, 4052 Basel
T 058 280 36 60, M 076 386 11 11
alexander.ebi@helvetia.ch

Ihre Schweizer Versicherung.



Jahresbericht TK Rollkunstlauf

Um Jahresberichte lesbar zu gestalten sollten sie in irgendeiner Weise geordnet sein. Normalerweise geschieht die chronologisch, doch heuer möchte ich meinen Jahresbericht alphabetisch ordnen. Wie auch schon in den letzten Jahren verzichte ich aus Gründen der Lesbarkeit darauf, alle Rangierungen von allen Läuferinnen an allen Wettkämpfen aufzuführen, mit dem Verweis auf die Ausgaben des „Rollschueh“ und unserer Webseite.

Anfangs Jahr konnten wir wiederum einen erfolgreichen Schnupperkurs durchführen. Durch die Märchenaufführungen motiviert finden alljährlich neue Kinder zum Rollkunstlaufen. Am Märchen Ende Jahres haben 23 Kinder mitgemacht, die im Januar den Schnupperkurs besuchten.

Bald schon standen für unsere Kaderläuferinnen die ersten nationalen Trainingszusammenzüge statt. Im 2013 waren vom RSB Mirjam Arnold, Rahel Arnold, Ramona Geissbühler, Seraina Gutmann, Lara Jäger, Lea Jeger und Kaja Mustavar in den verschiedenen Kader des SRV. Am 6. April 2013 nahmen neun Läuferinnen des RSB am schweizerischen Nachwuchslehrgang teil und erhielten Tipps und Korrekturen von Trainern von anderen Schweizer Clubs.

Cups, namentlich der vom RSB organisierte Swiss-Cup mitte April und der Städte-Cup in Eppingen anfangs Mai, eröffneten die Wettkampfsaison. Während beim Swiss-Cup vor allem ein erster Vergleich mit Schweizer Läuferinnen möglich war, stellten sich unserer Läuferinnen am Städte-Cup der Konkurrenz aus Deutschland.

Dank aussprechen möchte ich an dieser Stelle allen Eltern und weiteren Helfern, die für das Gelingen des Swiss-Cup in irgend einer Weise beitrugen. Nur dank dieser ehrenamtlichen Arbeit kann unser Verein funktionieren.

Ebenfalls möchte ich mich bei meinen Vorstandskollegen und vor allem bei unseren Trainierinnen für die gute Zusammenarbeit im 2013 bedanken. Nach diesem kleinen Einschub wieder zurück zur Berichterstattung über die Aktivitäten in der Sektion Kunstlauf.

Für den Deutschlandpokal vom 8. - 11. Mai 2013 nahmen vom RSB für die Schweiz Rahel, Kaja und Ramona in der Pflicht und Seraina in der Kombination in ihren jeweiligen Kategorien teil.

Gemessen an der Teilnehmeranzahl ist der Beauty-Center Cup der grösste nationale Wettkampf. Im 2013 fand er anfangs Juni in Embrach statt. Vom RSB starteten 22 Läuferinnen und machte dadurch mehr als ein Viertel des gesamten Teilnehmerfeldes aus.

Hier möchte ich auch noch die drei Testläufen vom 2013 erwähnen. Folgende Läuferinnen vom RSB absolvierten diese erfolgreich: In der Pflicht, Daniela Flach, Jelena Jankovic (4. Klasse), Lara Jäger, Lea Jeger, Anna Burkhard (3. Klasse), Rahel Arnold, Kaja Mustavar, (2. Klasse), Mirjam Arnold (1. Klasse); und in der Kür, Xiana Knellwolf, Kaja Mustavar (3. Klasse).

In jedem Jahr werden die Meistertitel in den verschiedenen Kategorien neu an der Schweizermeisterschaft, ende Juni vergeben. Bei den Cadets verteidigte Seraina Gutmann ihre Titel in Pflicht, Kür und Kombination, Kaja Mustavaar gewann bei den Jeunessen in der Pflicht und der Kombination und Mirjam Arnold wurde Juniorenmeisterin in Pflicht, Kür und Kombination.

Jeweils gleichzeitig mit der Schweizermeisterschaft macht der SRV die Selektionen für die internationalen Meisterschaften in der zweiten Jahreshälfte, namentlich für die Europameisterschaften, die Weltmeisterschaft und den Interlandcup.

Kurz vor diesen Wettkämpfen, genauer gesagt am 31. August, nahm eine kleine Delegation von fünf Läuferinnen an der Zürcher Stadtmeisterschaft teil.

Leistungen zum Richtigen Zeitpunkt abrufen zu können, ist beim Rollkunstlaufen ein wichtiger Bestandteil. Dies gelang Seraina Gutmann bei der Pflicht an der Cadets- und Jeunesse-Europameisterschaft in Calenzano, Italien, mit ihrem achten Rang in der Pflicht. In der Kür erreichte sie den 18. Rang, woraus der 9. Kombinationsrang resultierte. Ebenfalls bei den Cadets wurde Rahel Arnold 15. Bei den Jeunessen erreichte Kaja Mustavar denselben Rang. Für Rahel und Kaja war dies die erste Europameisterschaft.

Mirjam Arnold und Ramona Geissbühler vertraten die Schweiz an der Europameisterschaft in Porto Salvo, Portugal. Sie starteten beide jeweils in Pflicht. Mirjam bei den Junioren und Ramona bei den Senioren, dabei erreichten sie beide den zehnten Rang in ihren Kategorien.

Nicht ganz so weit weg, sondern in Zürich fand der Interlandcup in den Herbstferien statt. Mit Lea Jeger, Lara Jäger, Rahel Arnold, Seraina Gutmann und Mirjam Arnold, konnten auch fünf Läuferinnen vom RSB daran teilnehmen.

Ohne Frage bildete die Weltmeisterschaft in Taipeh, Taiwan für Ramona Geissbühler den Saisonhöhepunkt. Mit dem 16. Rang unter 28. Läuferinnen erreichte sie eine ansprechende Leistung. Mit viel Training, Fleiss und Durchhaltewillen können solche Resultate erreicht werden.

Persönlich, finde ich es toll, dass der Winterthurer Rollschuh-Club jedes Jahr den Nachwuchskürwettkampf organisiert. Dieser letzte Wettkampf im Jahr war der erste Wettbewerb für einige unserer Läuferinnen und Läufer.

Quasi die ganze Rollschuhkarriere noch vor sich habend, nahmen insgesamt rund 20 Kunstläufer vom RSB der Kategorien Anfänger, Jekami bis Espoirs und Offenen Kategorie daran teil.

Richtig herzlich möchte ich allen Läuferinnen vom RSB zu ihren Leistungen im 2013 gratulieren.

Solche Erfolge machen unsere Trainerinnen möglich. Im 2013 wurde dieses Team verstärkt.

Trainerin ist nun, nach Beendigung ihrer aktiven Karriere im letzten Jahr Dominique Frei und unterstützt dadurch Evelyn Stempfel und Tabea Henseler. Ihnen allen gebührt unser aller aufrichtiger Dank.

Zum Schluss (und dadurch U-Y auslassend) möchte ich noch unserem diesjährigen Märchenaufführung „Schneewittchen“ zuwenden. Widerspiegelt es doch meiner Meinung nach sehr gut unseren Verein. Mit viel Eifer und grossem Elan arbeiten viele miteinander zusammen um vier grandiose Aufführungen dem Publikum präsentieren zu können. Dabei stehen sowohl die Kleinsten und die Grössten gemeinsam auf Bahn. Erst dieses Zusammenspiel von klein bis gross auf der Bahn und von Trainerinnen, Eltern und Funktionären im Hintergrund machen den Reiz der Märchenaufführen aus. Ziehen diese vielen Hände an demselben Strick in die gleiche Richtung, so kann grossartiges entstehen.

Ich freue mich darauf auch im 2014 eine solche Zusammenarbeit im RSB erleben und erfahren zu dürfen.

Christian Stohrer

TK-Chef Kunstlauf



PEYER
PAPETERIE

Nachf. Rickli & Co.

Bürobedarf
Bastelwaren
Geschenkartikel

Baslerstrasse 310 / Lindenplatz
4123 Allschwil

T: 061 481 62 11 | F: 061 481 62 37
www.pap-peyer.ch
info@pap-peyer.ch

Jahresbericht TK Hockey

Das Ende der RSB - Rollhockey-Sektion - nach 74 Jahren hat die RSB - Rollhockey - Sektion diesen Sommer ihre Aktivitäten wegen fehlendem Nachwuchs eingestellt.

Als ich vor fünf Jahren mit Sohn Max zum ersten Mal zu einem Schnuppertraining in die Rollsporthalle gekommen bin, hätte ich nicht gedacht, dass ich schon bald mit einer Schar von Junioren und Eltern für Turniere quer durch die Schweiz und ins benachbarte Ausland reisen würde und eines Tages als TK das Ende der RSB Rollhockey-Sektion erklären müsste. Doch die Entwicklung der letzten Jahre hat mir keine andere Wahl gelassen.

Bereits im Jahr 2012 hatten vier lizenzierte C-Junioren aufgehört und so blieben nur noch drei Basler Spieler der Spiel- und Trainingsgemeinschaft RS Basel-RSV Weil übrig. Für die Weiler machte es wenig Sinn, für das Training extra nach Basel zu kommen. Nachdem der langjährige Trainer Andreas Remmel aus beruflichen Gründen das Training in Basel nicht mehr länger leiten konnte, habe ich diese Aufgabe übernommen, obwohl ich selbst nie Rollhockey gespielt habe.

Andreas Remmel hat weiter die Schnupperkurse organisiert und geleitet, doch leider war der Erfolg mässig und es konnten keine weiteren Junioren gewonnen werden. So blieb es bei drei oder vier Kindern, die am Dienstag in die Halle kamen. An ein richtiges Training war nicht zu denken und im Mai fasste ich schweren Herzens den Entschluss, die Aktivitäten der Rollhockey-Sektion zu beenden.

Von Seiten des Gesamtvereins gab es dagegen keine Einwände. Kein Wunder: die Mitgliederbeiträge der wenigen Rollhockey-Junioren sind in den letzten Jahren in keinem Verhältnis zu den Kosten der Hallenmiete gestanden. Das Ende der RSB-Rollhockey-Sektion bedeutet deshalb eine finanzielle Entlastung und zusätzliche Trainingszeiten für den Kunstlauf.

Kaum hatte ich den Schweizer Rollhockey-Verband über den Austritt des RSB informiert, kam schon ein Telefon von Roger Ehrler, dessen RHC Basel A-Team schon seit längerem in der Halle trainiert. Er erkundigte sich nach den freiwerdenden Trainingszeiten, die er gerne für seine eigenen Junioren brauchte. Nach dem Einverständnis des RSV Vorstands trainieren die RHC Basel Junioren jeweils am Dienstagnachmittag. Während Max Dietrich und Robin Crigler zum RSV Weil wechselten, hat Fabian Meier dort eine neue sportliche Heimat gefunden. Er ist vorläufig der einzige Basler in diesem jungen Verein, doch die Verantwortlichen haben versprochen, eine Nachwuchsabteilung aufzubauen. Hoffentlich bleibt so auch nach dem Ende der RSB-Rollhockey Sektion die Basler Rollhockey-Tradition erhalten.

Was mir bleibt, sind viele schöne Erinnerungen. Was von der RSB-Sektion übrig bleibt, ist eine Menge Pokale aus glorreichen Zeiten. RSB-Rollhockey-Veteranen, die daran interessiert sind, sollen sich bitte bei mir melden.

Stephan Dietrich

TK Rollhockey





Rollschuh-Märchenaufführung 2013 „Schneewittchen und die sieben Zwerge“

Noch fünf Minuten bis zum Beginn der Aufführung und noch immer stehen die Leute bis vor den Eingang der Rollschuhhalle Schlange. Kinder und Erwachsene, Geschwister und Grosseltern, Freundinnen und Freunde, Gotten und Göttis drängen hinein, und die Billettkontrolleure haben alle Hände voll zu tun: Schneewittchen steht auf dem Programm des Rollschuhsports Basel. Kaum ein Platz ist noch frei, als die Lichter ausgehen. Im Scheinwerferlicht stehen auf der Bahn Schneewittchen, der Prinz, die Königin, der Jäger und die 7 Zwerge bereit, der Speaker begrüsst das Publikum, endlich beginnt die zauberhafte Vorstellung!

Aber Stopp! Schauen wir zurück auf die Zeit der Vorbereitung: Seit den Sommerferien arbeitete der RSB mit all seinen vielen Helferinnen und Helfern mit Hochdruck an der Vorführung des diesjährigen Märchens.

In vielen Trainings übten die Läuferinnen und Läufer ihre Choreographien nach den Vorgaben der Trainerinnen.

In stundenlanger Arbeit wurden das wunderbare Bühnenbild, Kulissen und Requisiten entworfen, gemalt und gebaut.

Passende Kostüme wurden kreiert, abgeändert oder neu genäht, vor allem zehntausende von Pailletten kamen dieses Jahr besonders zum Einsatz. In stundenlanger Heimarbeit mussten diese aufgenäht und -geklebt werden.

Das Programmheft, die Werbung, der Vorverkauf, das Pausenbuffet, Licht, Ton, Musik, Dekoration, der Helferplan und vieles mehr mussten vorbereitet werden, damit alles rechtzeitig bereit war. Dies alles zu koordinieren war eine Meisterleistung!

Nach einem fetzigen Eingangstanz erschreckt die böse Königin mit ihrem kalten und eitlen Wesen die Halle. Zum Glück erscheint gleich darauf Schneewittchen und verzaubert das Publikum mit einem lieblichen Tanz. Die Hofleute treten auf, danach Schneewittchens Freunde, zum Beispiel bezaubernde weisse Täubchen, die im Verlaufe der Aufführung unzählige Federn lassen und auf der Bahn verstreuen. Endlich erscheint der Prinz auf seinem weissen Schimmel! Und so nimmt die bekannte Geschichte ihren Lauf. Die Königin befiehlt dem Jäger aus Eifersucht, Schneewittchen zu töten. Beide tanzen einen gruseligen Tanz und man merkt an der Mimik der Königin, dass es ihr ernst ist. Mit Bienen und Blümchen an ihrer Seite, begibt sich Schneewittchen in den Wald, wo der Jäger es nicht übers Herz bringt, sie zu töten. Er schickt sie fort und befiehlt ihr, nie wieder zu kommen. In Begleitung ihrer Tierfreunde findet sie das Zwergenhäuschen und trifft nach deren Heimkommen die 7 Zwerge Scheff, Happy, Hatschi, Seppel, Brummbär, Pimpel und Schlafmütze. Jeder der sieben hat einen lustigen Charakter, wunderbar dargestellt durch unsere Läuferinnen. Anfänglich sind sich Schneewittchen und die Zwerge

noch fremd. Aber dank dem freundlichen Wesen von Schneewittchen schmelzen die Zwerge dahin und zeigen dies mit einem Super-Hipp-Hopp-Tanz ohne Rollschuhe vor der Pause auch dem Publikum.

In der Pause werden die vielen Zuschauer und Zuschauerinnen mit einem reichhaltigen Buffet verwöhnt: Belegte Brote, Kuchen, Gummibärli-Spiessli, alles selbstgemacht, sowie Cüpli und andere Getränke sind begehrt. Überall gibt es lange Schlangen, aber am Schluss sind alle wieder rechtzeitig für den zweiten Teil bereit.

Mit einem Tanz der Tauben, der Waldtiere, dem Spiegel und den Hofleuten sind wir gleich wieder mitten in der Geschichte. Schneewittchen darf bei den Zwergen bleiben, sie verwöhnt sie mit ihrer Fürsorge. Dafür müssen diese ihre Hände waschen, was für sie sehr ungewohnt ist. Jetzt kommt der erste süsse Auftritt der Mönchen und Sonnen, die mit den Blumen und Bienen über die Wiese tanzen. Vor dem Schlafengehen erzählt Schneewittchen den Zwergen von ihrem Traumprinzen, der später noch eine wichtige Rolle spielen wird. Im Schloss zeigen die Hofleute erneut ihr Können und fahren zu Mozarts Kleiner Nachtmusik. Derweilen kündigt sich das Unheil an, weil die Königin von Spiegel und Jäger erfährt, dass Schneewittchen lebt. Sie schmiedet einen tödlichen Plan und verwandelt sich (in vierzig Sekunden!) mit einem bösen Zauber in eine alte Frau. Zum Glück kann das Publikum mit den Monden und Sonnen noch einmal kurz durchatmen.

Die Zwerge lassen Schneewittchen nur ungern alleine, wenn sie zur Arbeit gehen, denn sie kennen die böse Königin. Trotz aller Vorsicht und einem Macarena-Tanz taucht die Königin auf und vergiftet Schneewittchen mit einem Apfel. Auf der Flucht vor den Tieren und Zwergen stürzt die Königin in den Tod. Schneewittchen wird in einen durchsichtigen Sarg gelegt. Gross ist die Trauer. Aber nun kommt der wunderschöne, heldenhafte Prinz und küsst Schneewittchen unter dem Jubel des Publikums wieder wach. Und weil sie für einander geschaffen sind, bezaubern sie uns alle mit einem romantischen Paartanz, der eigentlich nie enden dürfte.

Eine wunderbare Märchenaufführung geht zu Ende. Alle 63 Darstellerinnen und Darsteller zeigen sich im fulminanten und rührenden Finale noch einmal den Zuschauern, welche sich mit einem tosenden Applaus für die gelungene Show bedanken.

Auch für uns war es ein wunderbares Erlebnis, an dieser Aufführung teilzunehmen und mitzuwirken. An dieser Stelle nochmals ein grosses Dankeschön an Prisca, Evelyn und Tabea, sowie allen anderen Beteiligten.

Es war grossartig!!!

Yvonne, Patrik & Marie Peyer Holstein



Neujahrsessen 04. Januar 2014

Am Samstag 04. Januar 2014 lud der RSB zu seinem alljährlichen Weihnachtsessen ein, welches in der Rollsporthalle Morgarten durchgeführt wurde.

Ab 17.30 Uhr trudelten so langsam alle angemeldeten Personen jung und junggebliebene Mitglieder sowie die Trainerinnen ein und wurden freundlichst vom Präsidenten Rolf Jeger wie immer „schick im Anzug“ begrüsst. Alle fassten ein Glas Prosecco, oder das von ihnen ausgewählte Getränk zum „Anstossen“ auf das neue Jahr.

Auch 4 Ehrenmitglieder konnten begrüsst werden. Herr Hürlimann, Herr Bollmann, sowie Christine und Peter Mohler. Es freut uns immer, sie in der Halle begrüssen zu dürfen.

Bevor die grosse Schlacht am kalten/warmen Buffet stattfinden konnte, mussten noch zusätzliche Tische und Stühle aufgestellt werden, denn es haben sich ca. 90 Personen mittlerweile in der Halle eingefunden, was den Präsidenten natürlich sehr gefreut hat.

Anschliessend wurde die Schlacht am Buffet eröffnet, welches unsere Wirtin Bernisa mit ihren Helfern gezaubert hat. Zuerst kamen wir in den Genuss von verschiedenen Salaten. Nach einiger Zeit der Verdauung kam dann der zweite Gang mit feiner Pasta in verschiedenen Formen sowie verschiedenen feinen Saucen aufs Buffet. Dieser Gang wurde rege genützt, denn es war einfach „fein“. Für das Dessert sorgten die Eltern der Läuferinnen oder die Läuferinnen selbst, so hatten wir eine Vielfalt von Kuchen, Cremes, Muffins und einiges mehr. Vielen lieben Dank.

Dazwischen gab es verschiedene Darbietungen. Der neue Schlachtruf des RSB wurde vorgetragen.

Natürlich geht es an so einem Abend nicht ohne Rede des Präsidenten. Mit Witz und Charme wurde dies in seiner natürlichen Art von Rolf vorgetragen.

Auch kamen wir in den Genuss von Christians Showeinlage. Seine Begabung liegt nicht nur in Zahlen, sondern auch wie wir festgestellt haben im Dichten und auch mit Trinkbecher kann er sehr gut umgehen.

Das anschliessende gemütliche zusammensitzen bei einem Glass Wein, Bier oder Mineralwasser und diskutieren von verschiedenen Themen „quer Beet“ war sehr gemütlich.

Ich möchte mich ganz herzlichst bei Bernisa für das feine Essen und ihre Gastfreundschaft in ihrem Restaurant bedanken. Bitte mache weiter so 😊. Für das Jahr 2014 wünsche ich allen Läuferinnen alles Gute für die Wettkämpfe und rollt auch im Training gut über den Hallenboden. Den Trainerinnen viel Erfolg und ein starkes Nervenkostüm.

Amanda Frei



Roll - In: Ein Besuch lohnt sich immer.....

Roll-In

RESTAURANT

Jeden Tag ein
anderes Tagesmenü

Menü		
Grill		
Cevapcici	250 gr.	10.00
Cevapcici	125 gr.	5.00
Pljeskavica/Burger	250 gr.	7.00
Bratwurst		6.00
Klöpfer		5.00
Kajmak Portion	50 gr.	1.00
Warme Küche		
Pasta mit Vegetarischer Sauce		7.50
Pasta mit Fleisch Sauce		8.00
Lamm vom Grill <small>(Jeden Samstag)</small>		
Portion <small>(Lamm mit Kartoffeln)</small>	300gr.	15.00
Portion	1 Kg	40.00
Ustipci		
Mit Käse	300gr.	7.00
Kalte Küche		
Gemischter Salat	Kleine	Grosse
	4.00	6.00
Tomaten Mozzarella	4.00	6.00
Käse (Portion)	2.00	4.00
Pommes frites	3.00	5.00
Desert		
Palacinak/Crepes mit Nutella	Kleine	Grosse
	3.00	5.00
Kuchen		2.50
Ayran	3.3dl	2.00
Jugurt	2.5dl	1.50
Fladenbrot/Somun	200 gr.	1.50







Öffnungszeiten:
 Dienstag geschlossen
 Montag — Sonn und Feiertage
 10:00 — 22:00
 Jeden Samstag Lamm vom Grill

Zu moderaten Preisen gibt es ausgezeichnetes Essen. Schon probiert?

Heisse Getränke		Sfr	Aperitive	
Caffe creme		2.80	Baileys	17% vol. 5.00
Espresso		2.80	Campari	17% vol. 5.00
Bosnische Caffe		3.00	Passoa	17% vol. 5.00
Tee		2.50	Malibu	21% vol. 5.00
Caotina		2.50	Vodka Liquer	25% vol. 5.00
Capuccino		3.50		
Schalle		3.50		
Alkoholfreie Getränke			Spirituosen	
Offene	3 dl	5 dl		4cl
Mineralwasser	2.50	3.00	Vodka Smirnoff	37.5% vol. 6.00
Coca-cola	2.50	3.00	Ballantines	40% vol. 6.00
Citro	2.50	3.00	Jack Daniel's	40% vol. 6.00
Fanta	2.50	3.00	Johnnie Walker	40% vol. 6.00
Eistee	2.50	3.00	Gin	37.5% vol. 6.00
Rivella	2.50	3.00	Jägermeister	35 % vol. 6.00
			Williams Chrif Birne	40 % vol. 6.00
			Zwetschkenbrand	46 % vol. 6.00
Alkoholfreie Getränke Flasche			Bier Karte	
Coca-cola	3.3dl	3.00	Offenes Bier	2dl 3dl 5dl
Apfel Schorle	5dl	3.00	Feldschlösschen	3.00 3.50 5.00
Eistee	5dl	3.00		
Apfelsaft	5dl	3.50	Flaschen Bier	
Rhazünser Wasser	5dl	3.00	Feldschlösschen	3.3dl 3.80
Arkina	5dl	3.00	Feldschlösschen Bügel	0.5l 5.00
Schweppes	2dl	3.50	Schneider Weisse	0.5l 5.50
Cockta	2.5dl	3.00	Franziskaner Weissbier	0.5l 5.50
			Feldschlösschen	3.3dl 3.80
			Alkoholfrei	3.3dl 3.80
			Karlovacko Radler	0.5l 5.00
Fruchtsäfte				
Flaschen				
Aprikose	2dl	3.50		
Ananas	2dl	3.50		
Orange	2dl	3.50		
Red Bull	2.5dl	4.00		

RSB - Neujahrs - Song - Uraufführung 04.01.2014

Zu singen nach der Melodie „Cups (*Pitch Perfect's* When I'm Gone)“.

Strophe 1:

Ä päärli Schue mit je vier Rolle dra,
Jo sag, viel meh bruch ich nid,
Und kunnt denn no e Musik derzue,
Denn isch's dr schönsti Sport wo's git.

Refrain 1:

RSB, oh RSB,
Was miech ich ohni di?
Wo könnt ich goh Sprüng trainiere,
Wo goh Küre istudiere,
RSB, was miech ich ohni di?

Strophe 2

Nur dank vielne Hälfen git's di no,
Si setze Freizyt für di ii,
Und für all die ville Stunde, do sag ich ganz unumwunde,
Danggeschöön und e grosses MERCI

Refrain 2:

RSB, oh RSB,
Was miech ich ohni di?
Könnt an keini Wettkämpf goh,
's gäb kei Rollschuemärli do,
RSB, was miech ich ohni di?

Refrain 3 (Zugabe):

RSB, oh RSB,
Was miech ich ohni di?
Oh, mög mi Gott bewahre,
Ich müesst goh Wasserfahre,
RSB, was miech ich ohni di?

Text: Christian Stohrer



SCHWARZ + PARTNER AG

Ein Unternehmen der EBM-Gruppe



Planung
Produktbezogene Elektroplanung und Kundenberatung



Installation
Professionelle Elektroinstallationen



Kommunikation
Moderne Kommunikationslösungen



Telecomcenter
Kompetente Verkaufsberatung

Hauptsitz:
telecom-center Basel:

Seewenweg 3 / CH – 4153 Reinach / Tel. 061 711 0 777
Tellstrasse 1 / CH – 4053 Basel / Tel. 061 361 88 80

GRAPHAX
DOCUMENT SOLUTIONS



**Wir bringen
so manches
ins Rollen!**



Schnuppertraining 8. + 15. Januar 2014



Am 8. und 15. Januar 2014 von 14.00 bis 15.30 fand der alljährliche Schnupperkurs für Rollschuh - interessierte Kinder statt. Über 45 Kinder zwischen 3 und 11 Jahren fanden den Weg in die Rollsporthalle Morgarten! Dank den vielen fleissigen Helferinnen konnten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer sicher ihre ersten Erfahrungen auf den Rollschuhen machen. An dieser Stelle gebührt unseren Läuferinnen und Eltern des RS Basel ein grosser Dank für die tolle Mithilfe!

Bei vielen Spielen und Musik hatten die Kinder sichtlich Spass! Erste kleine Kunststücke wurden erlernt und zur Musik ein kurzer Tanz einstudiert. Bei einem leckeren Z'vieri konnten sich die Kinder erholen.

Im Anschluss an die beiden Schnupperkurse hat sich eine überwältigende Zahl von 34 Kindern für den Anfängerkurs anmeldet! Genial!

Evelyn Stempfeler - Mohler





«Gönnen Sie sich
auch mal eine Pause!»

Wir helfen Ihnen dabei!



Dienstleistungen im Bereich Treuhand

www.akoffice.ch

Sudoku Nr. 1 (standard)

		2				7		
			1		3	6		
1			4					3
					6			
						8	9	7
8			2		9			
			6					5
	7				1		3	
	6			5	7	1		4

JUST TRANSPORT AG

JUST

UMZÜGE • MULDEN

061 711 38 38 • jost-transport.ch

Schwarzes Brett



HELP WANTED

Gesucht:
Lagerfläche
ca. 40m² für
die Lagerung
unserer Kulissen
und Requisiten.
Vorschläge, Fra-
gen, oder Ange-
bote, bitte direkt
an Rolf Jeger.

Frisurentipp:
Cute Girls Hairstyles:
www.cutegirlshairstyles.com

**Ich lerne den Spagat!
- so funktioniert!:**
[http://www.youtube.com/
watch?v=4KTxTvKKc94](http://www.youtube.com/watch?v=4KTxTvKKc94)

Hier könnte das nächste Mal
Dein Tipp stehen - einfach ein
Mail an die Redaktion schicken,
mit dem Vermerk: Beitrag für
Rollschuh - Schwarzes Brett



„Fritzchen“, fragt die Lehrerin,
"weshalb nennen wir unsere Sprache
auch Muttersprache?" - Fritzchen:
"Weil Vati nie zu Wort kommt."



ARTEMYR

Bodenbeläge

Teppiche

Polsteratelier

Vorhänge

Bettwaren



Arlesheimerstrasse 16
4053 Basel
061 272 78 23
www.artemyr.ch



U. Stauffer

Dance Shop

Ihr Fachgeschäft für

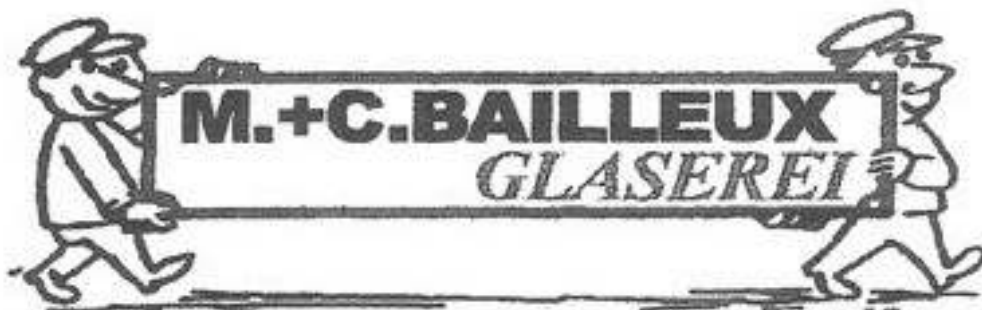
Rollschuh-, Eislauf-, Gymnastik-, Ballett- und Tanzbekleidung

BS Dance Shop GmbH

Öffnungszeiten:

Montag: geschlossen
Di, Mi, Fr: 10.00 - 18.30 Uhr
Donnerstag: 14.00 - 18.30 Uhr
Samstag: 10.00 - 17.00 Uhr

Theaterpassage 7
CH - 4051 BASEL
Telefon+Fax: 061 272 04 55



• *Express-Reparaturen* • *Spiegel* • *Isoliergläser* • *Glasdächer...*
Hegenheimerstr.33
CH-4123 Allschwil

Tel 061/481 48 60
Fax 061/481 46 60

www.mc-bailleux.ch

Terminkalender Kunstlauf 2014

Datum	Veranstaltung	Ort
19.02.14	Generalversammlung	Rest. Lindenplatz, Allschwil
23.03.14	Test / Kadertraining	Basel
02.05. — 04.05.14	Städte Cup	Basel RS - Halle
10.05. — 11.05.14	Swiss Cup	Zürich
14.05. — 17.05.14	Deutschland-Pokal	Freiburg i.B.
31.05. — 01.06.14	Nat. Kürwettkampf	Buttikon
15.06.14	Test / Kadertraining	Zürich
21.06. — 22.06.14	Schweizermeisterschaft	Basel RS - Halle
04.07. — 06.07.14	Prestige d'Issy	Paris / F
18.08. — 23.08.14	Cadets / Jugend EM	Slowenien
01.09. — 06.09.14	Junioren / Senioren EM	Italien
13.09.14 (14./27./28.09.14)	ZH - Stadtmeisterschaft	Zürich Steinkluppe
28.09. — 12.10.14	Junioren / Senioren WM	Spanien
23.10. — 25.10.14	Interland - Cup	Holland
09.11.14	Nachwuchskürwettkampf	Seuzach

Test - Resultate vom 24. November 2013

Folgende Läuferinnen des RSB haben ihre Tests erfolgreich bestanden.

- **Daniela Flach** **Pflicht** **4. Klasse**
- **Lara Jäger** **Pflicht** **3. Klasse**
- **Lea Jeger** **Pflicht** **3. Klasse**
- **Anna Burkhard** **Pflicht** **3. Klasse**



Herzliche Gratulation an alle Läuferinnen im Namen der Redaktion und des Vorstandes

Vorschau auf die nächste Ausgabe 2/2014

Mit Berichten und Fotos über:

- Städte Cup, Basel Rollsport-Halle
- Swiss Cup, Zürich
- Deutschland-Pokal, Freiburg i.B.
- Terminplan
- Testergebnisse
- Vorstand - News

Redaktionsschluss: 18. Mai 2014

Damit unser Cluborgan auch weiterhin kostenmässig auf eigenen Füessen stehen kann, suchen wir immer wieder neue Inserenten. Wer kann einen neuen Inserenten gewinnen?

Auflage: 160 Exemplare

Format : A5

Erscheint: 4mal jährlich

Empfänger: Aktiv- und Passivmitglieder, Inserenten, Sponsoren, Supporter, Gönner und Freunde des RSB

Kosten:	Grösse	Preis
	1/3 Seite (ca. 13 x 6cm)	Fr. 140.— pro Jahr
	1/2 Seite (ca. 13 x 9cm)	Fr. 210.— pro Jahr
	1/1 Seite (ca. 13 x 18cm)	Fr. 400.— pro Jahr

Marc Arnold erteilt Ihnen gerne Auskunft Tel. 061 302 81 53, marc.arnold@allschwil.bl.ch



**ELEKTROINSTALLATIONEN,
TELEFONANLAGEN, EDV-INSTALLATIONEN,
BERATUNG, PLANUNG UND SERVICE**

Schachenmann + Co. AG
Hochbergerstrasse 60 B
4019 Basel

Telefon 061 699 22 33
www.schachenmann.ch

360° Schweizer Elektrotechnik

Ein Unternehmen der **Burkhalter**
Group

Impressum

Clubadresse	RS Basel, Rollsporthalle „Morgarten“, Nidwaldnerstrasse 20, 4055 Basel	
Clubrestaurant	Wirtin:	Roll - Inn, Bernisa Mulabdic, Nidwaldnerstr.20, 4055 Basel Tel. 061 381 38 73, Mobil: 076 577 40 55
Vorstand RSB	Präsident	Rolf Jeger, Schwarzwaldallee 43, 4058 Basel Tel. 061 693 45 60, E-Mail: rolf.jeger@clariant.com
	Kassier	Pius Henseler, Thannerstrasse 92, 4054 Basel Tel. 079 336 02 89, E-Mail: henselerag@bluewin.ch
	Administration	Barbara Burkhard, Mittlere Strasse 48, 4056 Basel Tel. 061 311 11 67, E-Mail: barbara@messerschmiede.info
	TK-Chef Kunstlauf	Christian Stohrer, Rigistrasse 16, 4054 Basel E-Mail: christianstohrer@gmx.ch
	TK-Chef Hockey	Stephan Dietrich, Largitzenstrasse 84, 4056 Basel Tel. 061 321 72 29, E-Mail: stephan.dietrich@gmx.ch
	Öffentlichkeit / Sponsoring	Marc Arnold, Bleicherweg 8, 4102 Binningen Tel. 061 302 81 53, E-Mail: marc.arnold@allschwil.bl.ch
Chef - Trainerin	Kunstlauf	Evelyn Stempfel, Haeberlimatteweg 21, 3052 Zollikofen Tel. 076 518 80 16, E-Mail: evelyn.stempfel@gmx.ch
Ämter	Kästli - und Rollschuhmiete	Barbara Burkhard, Mittlere Strasse 48, 4056 Basel Tel. 061 311 11 67, E-Mail: barbara@messerschmiede.info
	Wirtschafts- chefin	Nicole Jäger, Blotzheimerstrasse 71, 4055 Basel Tel. 079 381 23 18, E-Mail: njaeger@sunrise.ch
Cluborgan	Redaktion	Ursula Baumgartner, Schwarzwaldallee 43, 4058 Basel Tel. 061 693 45 60, E-Mail: ursi.baumgartner@bluewin.ch
	Digitaldruck	Lüdin AG, Digitaldruck Schützenstrasse 12, 4410 Liestal Tel. 061 927 27 20, E-Mail: digitaldruck@luedin.ch
Web - Page	www.rsb.ch	Marc Gutmann, Marschalkenstrasse 11, 4054 Basel Tel. 061 481 10 15, E-Mail: gutmann.marc@bluewin.ch
Vereinsarzt	Dr. med. Marcel Isay, FMH Orthopädie Praxis Clarahofweg 19a, 4058 Basel, Tel. 061 681 81 21	



P.P
4005 Basel

Retouren an:
Barbara Burkhard
Mittlere Strasse 48
4056 Basel

Inserat Lüdin